LEADER-Projektkurzbeschreibung

LEADER-Regionalentwicklung 2023-2027

Region Wetterau/Oberhessen

Bitte senden Sie diesen Bogen vollständig ausgefüllt zurück an:

Regionalmanagement der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung im Wetteraukreis mbH
Im Kloster 6, 61194 Niddatal-Ilbenstadt
oder per E-Mail an: regionalmanagement@wireg-wetteraukreis.de

In der Gebietskulisse der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen können Projektvorhaben gefördert werden, die zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Wetterau/Oberhessen beitragen.

1. Kurzdarstellung des Projektes

Datum: 25.09.26

Projektvorhaben zum LES-Handlungsfeld (bitte ankreuzen)**:**

☒ Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge	☐ Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
☐ Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus	☐ „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Projekttitel:

Multi- und Mehrgenerationenfeld Ilbenstadt

Projektort:

Ilbenstadt/Niddatal

Projektziel (Ausgangslage/Problemstellung, Zielsetzung)**:**

Ausgangslage:

Die Stadt Niddatal plant in enger Kooperation mit dem Turnverein Vorwärts 1910 Ilbenstadt e.V. (TV Ilbenstadt) die Reaktivierung des kleinen Ascheplatzes hinter der Turnhalle. Die Fläche liegt derzeit vollständig brach; weder sportliche Aktivitäten noch sonstige Freizeitnutzungen sind hier möglich.

Gerade aus diesem ungenutzten Ist-Zustand ergibt sich das besondere Potenzial der geplanten Neugestaltung: Die Transformation von einer wertlosen Brachfläche zu einer modernen, frei zugänglichen Infrastruktur für Sport- und Freizeitangebote schließt eine spürbare Lücke in der wohnortnahen Daseinsvorsorge und setzt die Ziele des Kommunalen Entwicklungskonzepts (KEK) der Stadt Niddatal konkret um. Ein vergleichbares, frei zugängliches Angebot fehlt den örtlichen Vereinen und der Bürgerschaft bislang vollständig.

Begünstigt wird das Vorhaben zusätzlich durch die unmittelbare Nähe zur Grundschule Ilbenstadt: Die Fläche kann perspektivisch auch im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung unter Aufsicht genutzt werden und erweitert damit das ohnehin schon vielseitige Nutzungsspektrum um einen pädagogisch betreuten Baustein im Schulalltag.

Zielsetzung:

Ziel des Projektes ist die Transformation dieser Brachfläche in ein innovatives und inklusives „Multi- und Mehrgenerationenfeld". Es soll eine offene Bewegungslandschaft geschaffen werden, die für alle Zielgruppen – von Kindern und Jugendlichen über Erwachsene bis hin zu Senioren – attraktiv ist. Ein besonderer Fokus des TV Ilbenstadt liegt hierbei auf der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen: Ihnen soll ein geschützter Raum geboten werden, auf dem sie sich völlig frei von Vereinsinteressen oder festen Strukturen sportlich betätigen können.

Gleichzeitig wird den ortsansässigen Vereinen eine hochwertige Fläche geboten, um ihr Sportangebot (insbesondere in der warmen Jahreszeit) ins Freie zu verlagern und strategisch auszubauen. Durch die direkte Nachbarschaft zur Grundschule Ilbenstadt erhält das Vorhaben eine weitere wichtige Zielgruppe: Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung kann das Multifunktionsfeld unter pädagogischer Aufsicht in den Schulalltag eingebunden werden – etwa für bewegte Pausen, AG-Angebote oder Sportstunden im Freien. Damit steht die Anlage sowohl der organisierten, unbeaufsichtigten Freizeitnutzung durch Kinder und Jugendliche als auch der strukturierten schulischen Nutzung offen und deckt so ein besonders breites Spektrum an Betreuungs- und Bewegungsbedarfen ab.

Die Anlage soll insgesamt als sozialer Treffpunkt fungieren, der die Bevölkerung generationenübergreifend zusammenbringt, und leistet damit einen unmittelbaren Beitrag zur gleichwertigen Daseinsvorsorge, zur Gesundheitsförderung, zur schulischen Bildungsinfrastruktur und zur Aufwertung der Lebensqualität im ländlichen Raum – zentrale Ziele der LES Wetterau/Oberhessen im Handlungsfeld „Gleichwertige Lebensverhältnisse für ALLE".

Projektbeschreibung (Inhalte, Planung)**:**

Die Planungen sehen die Errichtung einer vielseitig nutzbaren Sport- und Bewegungslandschaft vor, die sich in zwei funktionale Hauptbereiche gliedert: eine Multifunktionsspielfläche und einen „Tough-Trail" (Hindernis- und Fitnessparcours). Um einen möglichst hohen Nutzungsgrad durch unterschiedlichste Zielgruppen zu gewährleisten, hat sich die Kombination dieser beiden Elemente laut vorliegenden Konzepten als das am besten geeignete Modell erwiesen.

A) Multifunktionsspielfläche:

Die Spielfläche wird so konzipiert, dass sie Raum für nahezu alle klassischen Teamsportarten bietet, die einen Ball als Sportgerät nutzen (u. a. Fußball, Basketball, Volleyball, Handball). Der hier verbaute fugenlose Fallschutzboden erfüllt zudem einen weiteren wichtigen Zweck: Er bietet Individualisten sowie Sportgruppen einen idealen Untergrund für gymnastische Bewegungseinheiten wie Pilates, Yoga oder Functional-Training.

Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Grundschule Ilbenstadt eignet sich die Fläche zudem hervorragend für eine Einbindung in die schulische Nachmittagsbetreuung. Kinder können so auch im Rahmen der Betreuungszeiten unter pädagogischer Aufsicht ein hochwertiges, wohnortnahes Bewegungsangebot im Freien nutzen – etwa für bewegte Pausen, AG-Angebote oder Sportstunden. Damit steht die Fläche sowohl der freien, unorganisierten Nutzung durch Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit als auch einer strukturierten, betreuten Nutzung im schulischen Kontext offen und deckt so ein besonders breites Spektrum an Bewegungs- und Betreuungsbedarfen im Ort ab.

B) Tough-Trail (Hindernis- und Fitnessparcours):

Ergänzt wird das Spielfeld durch den Tough-Trail. Im Gegensatz zu einer reinen Calisthenics-Anlage, deren Klientel sich vordergründig auf isoliertes Krafttraining fokussiert, bietet der Tough-Trail durch unterschiedlichste abgeforderte Bewegungsabläufe ein ganzheitliches Training für nahezu alle Altersklassen. Er fördert Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit gleichermaßen spielerisch und ist somit weitaus zielgruppenübergreifender.

Perspektivisch besteht zudem die Möglichkeit, das Areal in der Zukunft modular zu erweitern (z. B. durch zusätzliche Calisthenics-Geräte, eine Welcome-Area, Infotafeln oder Radstationen).

Projektstand (bitte ankreuzen)**:**

☐ Idee ☐ in Vorbereitung ☒ umsetzungsreif

Arbeitsschritte/Ablauf:

Es wurden drei Vergleichsangebote eingeholt und ausgewertet.

Im Falle eines positiven Förderbescheids gestalten sich die weiteren Arbeitsabläufe wie folgt:

- Beauftragung und Detailabsprache: Nach Bewilligung wird das Vergabeverfahren gestartet. Es wird angestrebt, das wirtschaftlichste Angebot zu beauftragen. Nach der Vergabe ist ein gemeinsames Abstimmungsgespräch mit dem beauftragten Unternehmen geplant. Ziel ist es, die exakten Rahmenbedingungen für den Bauablauf festzulegen, da die Stadt Niddatal in Erwägung zieht, einen Teil der notwendigen Vorarbeiten über den eigenen städtischen Bauhof in Eigenleistung zu erbringen.
- Baubeginn: Die Arbeiten vor Ort sollen im Frühjahr 2027 beginnen, sobald es die Witterungsverhältnisse (frostfreie Periode) zulassen.
- Fertigstellung: Angestrebt wird eine Eröffnung und Inbetriebnahme der Anlage im Sommer 2027. Wünschenswert wäre eine Fertigstellung und Inbetriebnahme noch vor den Sommerferien, um den Nutzen der Anlage – insbesondere im Hinblick auf eine frühzeitige Einbindung in die Nachmittagsbetreuung der Grundschule Ilbenstadt sowie in das Sommerangebot der örtlichen Vereine – nochmals zu erhöhen.

Zeitrahmen:

2027

Beabsichtigte Ergebnisse und Erfolgskontrolle

Beabsichtigte Ergebnisse:

- Aufwertung der Infrastruktur: Reaktivierung und funktionale Aufwertung einer komplett ungenutzten Brachfläche zu einer nachhaltig genutzten, modernen Sportanlage.
- Förderung der Gesundheit der Bürger der Stadt Niddatal: Steigerung der körperlichen Aktivität und mentalen Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger durch die Schaffung eines kostenfreien, niedrigschwelligen Bewegungsangebots für Individual- und Teamsportarten.
- Sozialer Zusammenhalt: Etablierung eines generationenübergreifenden Begegnungsraums, der soziale Barrieren abbaut und an dem sich Vereinsmitglieder sowie unorganisierte Bürgerinnen und Bürger (insbesondere Jugendliche) vernetzen können.
- Bildungs- und Betreuungsangebot: Erweiterung der Nachmittagsbetreuung der benachbarten Grundschule Ilbenstadt um ein wohnortnahes, unter Aufsicht nutzbares Bewegungsangebot im Freien und damit Stärkung der schulischen Infrastruktur im Ort.

Erfolgskontrolle:

Die Zielerreichung und der nachhaltige Projekterfolg werden durch folgende qualitative und quantitative Maßnahmen evaluiert:

- Auslastungsbeobachtung: Regelmäßige informelle Sichtkontrollen durch den TV Ilbenstadt und die Stadt, um insbesondere die unorganisierte Nutzung durch Kinder und Jugendliche in deren Freizeit zu erfassen.
- Vereins-Monitoring: Systematische Dokumentation der Nutzungs- und Belegungszeiten durch den TV Ilbenstadt sowie weitere kooperierende Ortsvereine (z. B. Auswertung, wie viele Trainingsstunden und Kurse durch die neue Fläche im Freien abgehalten werden).
- Schulische Nutzung: Dokumentation der Nutzungshäufigkeit im Rahmen der Nachmittagsbetreuung der Grundschule Ilbenstadt, ggf. in Abstimmung mit der Schulleitung bzw. dem Betreuungsträger.
- Bürger-Feedback: Einholung von Rückmeldungen aus den primären Zielgruppen (etwa in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendklub oder durch Befragungen der Mitglieder in der Jahreshauptversammlung), um das Angebot bedarfsgerecht bewerten und künftig eventuell weiterentwickeln zu können.

2. Bewertungskriterium „Nachhaltigkeit“

Beitrag zur Nachhaltigkeit in der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen

Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Bereich (Mehrfachnennung möglich):

☐ Ökonomie

Ziele der ökonomischen Dimension sind u.a., dass Unternehmen Rohstoffe schonend verwenden, den Energieverbrauch auf ein Minimum reduzieren, Wachstum und Umsatzsteigerung nicht auf Kosten der Mitarbeiter und der Umwelt durchführen.

☒ Ökologie

Ziele der ökologischen Dimension sind u.a. die schonende Ressourcennutzung, die Minimierung des Energieverbrauchs, die Reduktion von Emissionen, die Entwicklung erneuerbarer Energien, der Schutz von Arten und Lebensräumen.

☒ Soziales

Ziele der sozialen Dimension sind u.a. Gerechtigkeit und Solidarität, Bildungsangebote und Ausbildungsplätze mit menschenwürdiger Arbeit für alle, finanzielle Absicherung für Alte und Kranke, kostenlose medizinische Versorgung, Gleichstellung von Frauen und Männern.

Erläuterung des Beitrags zum angegebenen Bereich/zu den angegebenen Bereichen:

Das Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit: Es schafft einen kostenfreien, niedrigschwelligen und generationenübergreifenden Bewegungs- und Begegnungsraum, der Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von Einkommen, Vereinszugehörigkeit oder Alter offensteht. Damit trägt es unmittelbar zur Daseinsvorsorge, zur Gesundheitsförderung und zum sozialen Zusammenhalt in Ilbenstadt bei – insbesondere für Kinder und Jugendliche, die einen strukturfreien Rückzugsraum abseits organisierter Vereinsangebote erhalten. Durch die unmittelbare Nähe zur

Grundschule Ilbenstadt kann die Fläche zudem im Rahmen der Nachmittagsbetreuung unter Aufsicht genutzt werden und stärkt so zusätzlich die schulische und soziale Infrastruktur im Ort.

Zugleich leistet das Projekt einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit, da keine neue Fläche versiegelt, sondern eine bereits versiegelte, seit Jahren ungenutzte Brachfläche (ehemaliger Ascheplatz) reaktiviert und einer nachhaltigen Nutzung zugeführt wird. Dies entspricht dem Grundsatz der Innenentwicklung vor Flächenneuinanspruchnahme und vermeidet zusätzlichen Flächenverbrauch im Außenbereich.

3. Projektträger:in

Name:

Stadt Niddatal

Herr Michael Hahn (Bürgermeister)

Anschrift:

Im Kloster 6, 61194 Niddatal

E-Mail:

vorzimmer@niddatal.de

Telefon:

06034 9124-100

Projektträger:in ist:

☒ Kommune ☐ eingetragener Verein ☐ Unternehmen, Rechtsform:

☐ Privatperson ☐ Sonstiges:

Projektbeteiligte/Kooperationspartner:

Turnverein Vorwärts 1910 Ilbenstadt e.V.

Herwig Lauerer (2. Vorsitzender)

Mail: tv-ilbenstadt@web.de

Web: www.tv-ilbenstadt.de

3. Kosten

Gesamtkosten (netto): 297.200,- Euro

Gesamtkosten (brutto): 353.668,- Euro

Auf Grundlage von

☒ **Kostenschätzung**

☐ **vorliegenden Angeboten oder DIN 276**

Informationen über die Förderung und Finanzierung

Die Förderfähigkeit des Projekts wird von der zuständigen Bewilligungsstelle geprüft. Somit ergeben sich die Ermittlung der Förderkennziffer, der Förderquote sowie die Berechnung der zuwendungsfähigen Netto-Kosten aus der Vorprüfung der eingereichten Unterlagen. Maschinen und Ausstattungsgegenstände im Einzelwert unter 800 € (netto) sind nicht zuwendungsfähig.

Die Förderwürdigkeit des Projekts wird auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen durch den LEADER-Beirat sowie das Regionalmanagement bestimmt.

In der Regel darf mit der Umsetzung des Projektes erst nach der Bewilligung begonnen werden.

Es handelt sich um das Erstattungsprinzip. Das bedeutet, dass der Projektträger in Vorleistung tritt und erst nach der Projektumsetzung die Fördersumme ausbezahlt bekommt. Für einzusetzende Eigen- sowie Fremdmittel sind die jeweiligen Bestätigungen vorzulegen. In der Kreditfinanzierung dürfen keine weiteren EU-Mittel enthalten sein.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Niddatal, den 25.09.2026

Ort, Datum **Unterschrift(en)** Michael Hahn
Bürgermeister

Weitere Informationen zur LEADER-Förderung erhalten Sie unter:

www.wireg-wetteraukreis.de/regionalentwicklung/leader-foerderung

oder unter der Telefonnummer: 06034 93 855-0.